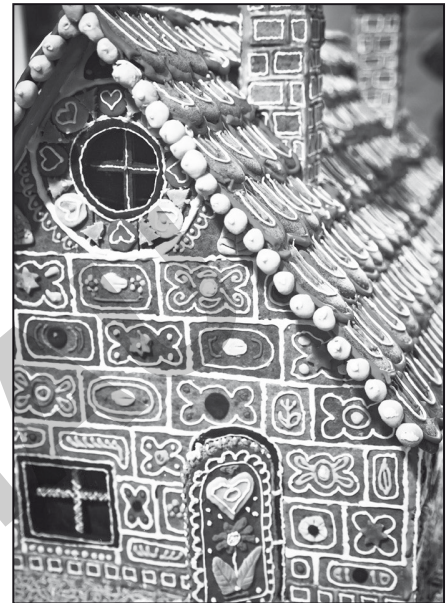


Hänsel und Gretel – ein Märchen neu erzählt und musikalisch entdeckt

Klassen 2 bis 4

Nach einer Idee von Rolf-Peter Büttner, Hennigsdorf

Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald ... Wie geht es weiter? Das wissen Ihre Schüler, aber in dieser Unterrichtseinheit erarbeiten sich die Kinder das Märchen auf kreative und musikalische Weise neu: Sie setzen Sprechgesänge um, gestalten musikalische Spielszenen und tanzen einen Hexentanz. Auf zum Pfefferkuchenhaus!



Das Haus war aus Pfefferkuchen!

© colourbox.com

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereiche:

- Singen und Musizieren
- Musik und Bewegung

Themen:

- das Märchen „Hänsel und Gretel“
- musikalische Improvisation

Kompetenzen:

- Sprechverse umsetzen
- Märchenszenen mit Instrumenten vertonen
- eine Melodie erfinden
- eine Choreografie entwickeln

Klassen: 2 bis 4

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

- Die Kinder sollten das Märchen „Hänsel und Gretel“ kennen.
- Sie benötigen eine Auswahl an Orff-Instrumenten.
- Planen Sie nach Möglichkeit für alle Stunden einen weiteren Raum zum Üben ein.

Fächerübergreifend:

Deutsch (Märchen)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

„Hänsel und Gretel“ ist eines der bekanntesten Märchen der Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm: Zwei Kinder werden aus Not von ihren Eltern im Wald ausgesetzt. Dort finden sie ein seltsames Haus, in dem eine Hexe wohnt. Die Hexe will Hänsel fressen, doch mithilfe einer List kann Gretel sie in den Ofen stoßen und ihren Bruder retten.

Es gibt zahlreiche Versionen des Märchens: Als Buch, Film, Theaterstück, Puppenspiel oder Oper. In dieser Unterrichtseinheit gestalten die Schülerinnen und Schüler¹ eine leicht abgewandelte Form des Märchens musikalisch. Dabei stellt die Originalgeschichte eine Art Pfad dar, der die grobe Richtung weist und individuell ausgestaltet werden kann.



Uli Jend, Moderator
Musik, Kompetenz-
team Köln

Stellen Sie sich einige Orff- und Perkussionsinstrumente vor. Und nun denken Sie einen Moment lang an die gräuliche, hinterhältige Hexe, die aus ihrem Pfefferkuchenhaus herausgeschlichen kommt.

Bestimmt hört Ihr inneres Ohr zu diesem Bild nun schon passende Klänge. Und es wäre ein Spaß, diese Klänge mit Instrumenten zum Leben zu erwecken.

Improvisieren mit Kindern ermöglicht einen sehr spielerischen und kreativen Umgang mit Musik. Schnell stellen sich, auch ohne instrumentale Vorbildung, motivierende Erfolgserlebnisse ein. Emotionen wie Wut, Angst und Freude auszudrücken, macht die eigene Persönlichkeit in der Musik erfahrbar.

Schließlich verändert sich durch die improvisatorische Erarbeitung eigener kleiner Stücke auch die Rezeption von Gehörtem: Wer selber schon einmal Musik zu einer Geschichte „komponiert“ hat, hört bei Film-, oder Hörspielmusik ganz anders zu.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Die Unterrichtseinheit setzt voraus, dass den Schülern die Rahmenhandlung des Märchens „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm bereits bekannt ist. Denn das Märchen wurde in diesem Beitrag leicht abgewandelt: Die Mutter ist nicht unbarmherzig, sondern verzweifelt. Ein Kobold lockt die beiden Kinder zum Hexenhaus.

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, dass die Schüler die Märchenhandlung auf kreative und musikalische Weise neu entdecken und erleben.

Hänsel, Gretel und ihre Eltern erfahren in dem Märchen die verschiedensten Stimmungen: Sie sind wütend, haben Angst, fassen Mut und kehren schließlich glücklich heim. Die Musik kann ein Pfad sein, diese Gefühle mitzuerleben – ein Weg, der natürlich Abzweigungen zulässt.

Schätzen Sie selbst ein, ob oder wie Sie bestimmte Phasen in Ihrer Klasse umsetzen können. Vieles entsteht durch Improvisationen, verändert sich und wächst, denn es sind immer wieder die Kinder, die die Geschichte gestalten und vorantreiben. Beziehen Sie sie daher so oft wie möglich ein, z. B., indem Sie den Text an geeigneten Stellen unterbrechen und den Schülern Gelegenheit zum Weitererzählen und zum Berichten von eigenen Erlebnissen geben.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Am Ende spielen die Kinder das Würfelspiel, bei dem durch die Ereigniskarten Inhalte der Unterrichtseinheit spielerisch aufgegriffen werden. So können Sie beobachten, inwieweit die Schüler das in der Unterrichtseinheit Gelernte umsetzen können. Die Schüler können das Spiel nach Abschluss der Unterrichtseinheit in einer Musikstunde oder in einer Freiarbeitsphase spielen.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Bilderbuch zum Märchen: Grimm, Jacob und Wilhelm: Hänsel und Gretel. Illustriert von Marcus Lefrancois. Reclam, Ditzingen 2011.

Die farbigen Illustrationen des klassischen Märchentextes verraten dem Betrachter viele Details. Etwa, woraus das Knusperhaus genau besteht oder was die Hexe Gretel zu essen gibt.

„Hänsel und Gretel“ als Oper: Engelbert Humperdinck (1854–1921) vertonte das Märchen 1893 als Oper. Dieses Hauptwerk Humperdincks zählt auch heute noch zu den wichtigsten Märchenoperen.

Die Inhalte auf einen Blick

Hänsel und Gretel – die Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 4

Materialien

- M 1 Bildkarten zu „Hänsel und Gretel“
- M 2 Eine Hütte im Wald – Hänsel und Gretel: Teil 1
- M 3 Uff, ist das schwer! – Sprechverse der Eltern
- M 4 Mutter ist wütend – Hänsel und Gretel: Teil 2
- M 5 Ich bin so ahhhhhh! – Wut-Lied der Mutter
- M 6 Allein im Wald – Hänsel und Gretel: Teil 3
- M 7 Hexentanz und Ende – Hänsel und Gretel: Teile 4 und 5
- M 8 Klitsch, klatsch, flitscheflatsch – der Tanz der Hexe

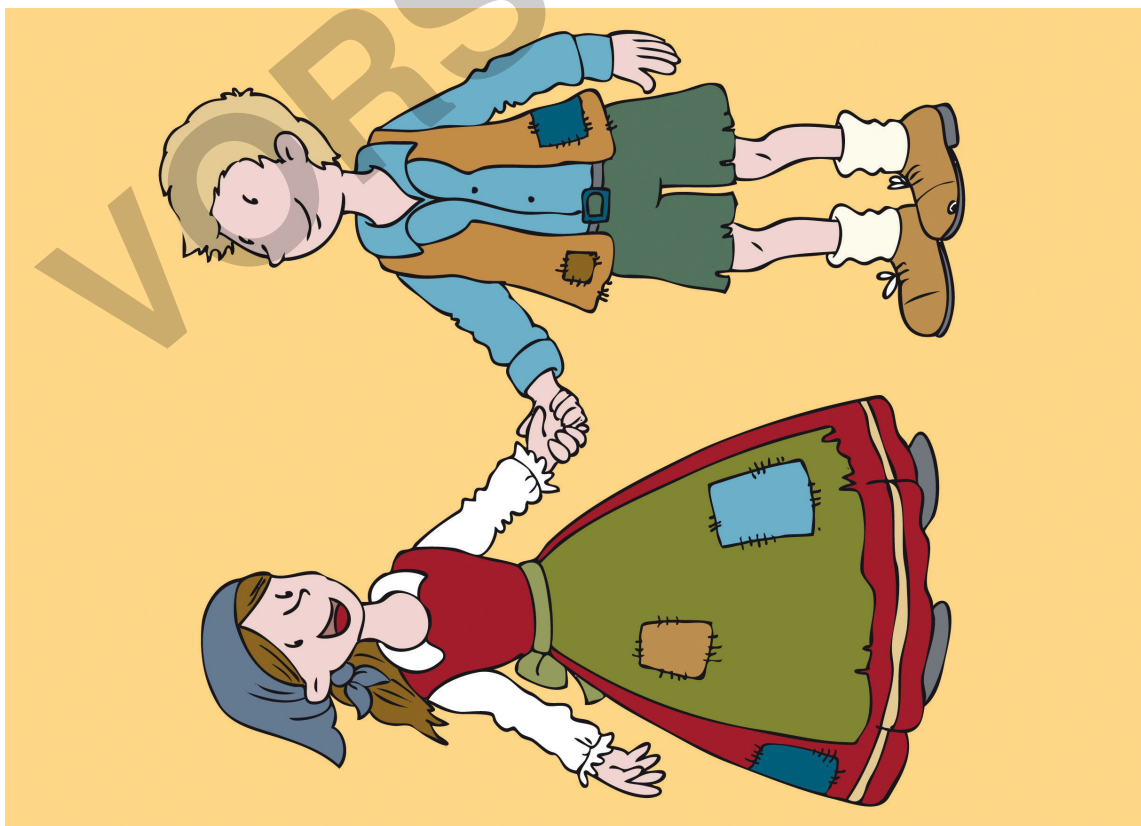
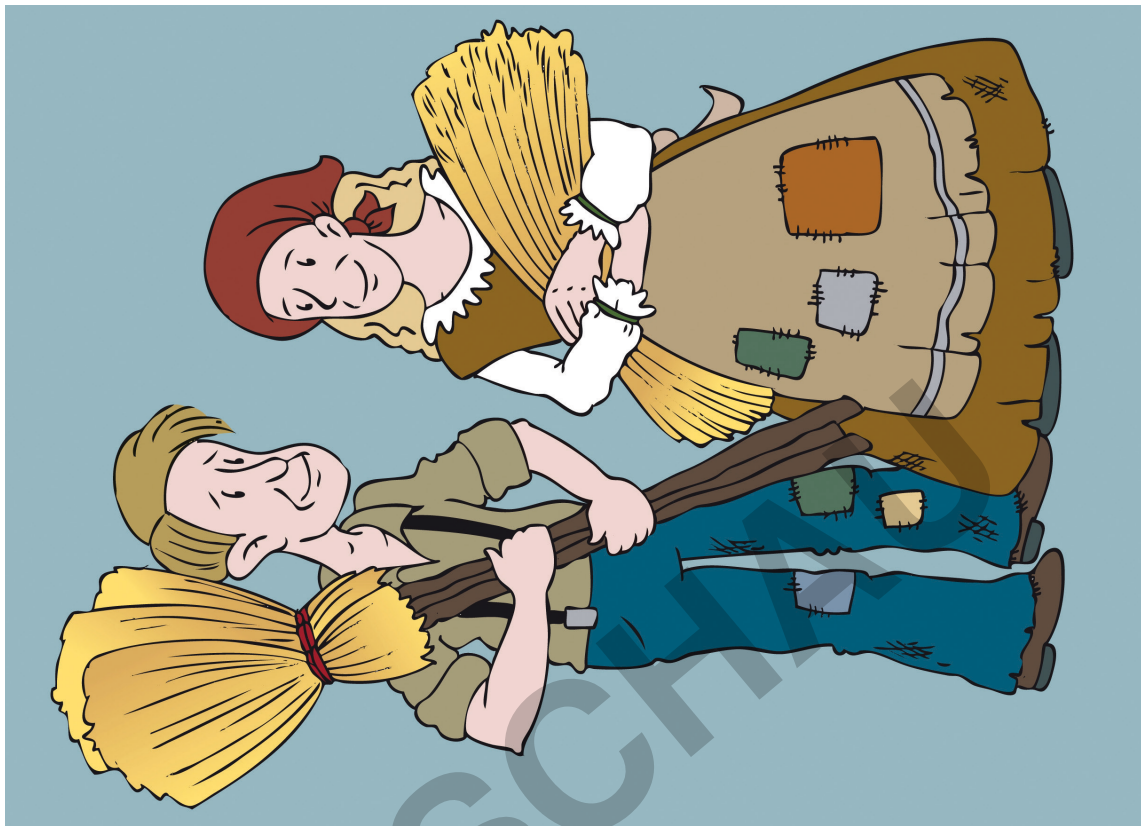
Angebot zur Leistungsbeurteilung: Im Hexenwald – ein Würfelspiel



Alle Materialien finden Sie auf **CD 3** in veränderbarer Form.

Bildkarten zu „Hänsel und Gretel“

M 1



zu M 1

